Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1904

289 (25.6.1904) Mittagsblatt

Visual Library

Nachklänge zum Berliner Frauenkongreß

veröffentlicht das Feuilleton der „Frankfurter Zeitung". Wir entnehmen ihm einige bezeichnende Stellen, die sehr gut schildern und daneben auch manches zu denken geben. Der Verfasser schreibt:

Junihitze brütet über Berlin. In den drückend heißen Räumen der Philharmonie tagen tausende von Frauen, die teils aus den entlegensten Ländern des Erdballs gekommen sind, teils der Berliner Bevölkerung angehören. Auf mehr als treitausend schätzt man die Zahl der auswärtigen Teilnehmer, die dem internationalen Frauenkongreß anwohnen.

Vom frühen Morgen bis in die späten Nachtstunden hinein sind die vier Kongreßsäle der Philharmonie von einer Kopf an Kopf gedrängt sitzenden Menge gefüllt, die den Reden und Diskussionen lauscht, welche da oben auf blumengeschmücktem Podium in ununterbrochener Reihenfolge in deutscher, englischer und französischer Sprache gehalten werden. Das Lokalkomitee, dem die gesamte Organisation des Kongresses oblag, hatte auch die Aufgabe zu lösen, die weiten Räume der Philharmonie so behaglich und bequem wie möglich auszugestalten. Es bereitet eine ästhetische Freude, zu sehen, was Fleiß und Geschmack aus nackten Wänden, öden Korridoren und dunklen Garderobewinkeln geschaffen haben. Schon der weite Vorhof der Philharmonie hat ein freundliches Aussehen erhalten. Birkenstämmchen und Blumenarrangements schmücken die weiß getünchten Säulengänge, und auf Stühlen und Gartenbänken können sich die Frauen von ermüdenden Sitzungen erholen. Die langen Korridore des Parterres sind in eine Bildergalerie verwandelt, die nach Ländern geordnet die Photographien der in der Frauenbewegung führenden Persönlichkeiten enthält, neben einer Reihe zum Teil wertvoller alter Stiche und Gemälde verstorbener weiblicher Berühmtheiten der Kunst und des Geistes. In den Winkeln und Ecken hat man reizende kleine Salons eingerichtet, mit Gobelins, Truhen und Schnitzmöbeln, prächtigen Erzeugnissen alten Kunstgewerbes. Schwellende Teppiche und Fauteuils und eine Blumenfülle von Rosen und Feuerlilien, Mohn- und Kornblumen machen diese improvisierten Salons zu einem recht behaglichen Aufenthalt. Dem Schreib- und Lesebedürfnis wurde durch Einrichtung eines großen Korrespondenzsaales mit Bibliothek und reichhaltiger Tagesliteratur an Zeitungen und Zeitschriften Genüge geleistet. Die Firma Aschinger bietet zu billigen Preisen allerlei kulinarische Genüsse, und eine Limonadequelle kühlenden Trunk gratis, wie auch Cakes allen Liebhaberinnen dieses Gebäcks seitens einer zuvorkommenden Firma unentgeltlich gespendet werden.

Inmitten all dieser blumenduftenden Räume wogt von früh bis spät eine wahrhaft internationale Frauenschar aller Alters- und Gesellschaftsstufen, während die eigentlich mit ihrer Hände Arbeit erwerbenden Frauenklassen infolge eines Eintrittsgeldes von mindestens zwei Mark pro Tag vom Besuche tatsächlich ausgeschlossen sind. Und gerade während ich diese Zeilen niederschreibe, höre ich eine sozialdemokratische Diskussionsrednerin in einem anstoßenden Sitzungssaale Vorwürfe an die Adresse der Kongreßleitung richten, und als die redegewandte Dame mit mächtiger Stimme das Wort von der „goldenen Mauer" ausspricht, die der Kongreß durch das hohe Eintrittsgeld um sich gezogen, ertönt aus der Versammlung stürmischer anhaltender Beifall.

Wahrscheinlich haben die Damen vom Lokalkomitee gute Gründe zur Erhebung dieser hohen Gebühr gehabt, aber soviel ist sicher, daß der Kongreß dadurch einen plutokratischen Zug erhalten hat, der angesichts der Materien, die da vor einem Parkett meist mit ausgesuchter Eleganz gekleideter und mit Brillanten geschmückter Damen verhandelt werden, manchmal etwas Fatales an sich hat. Man kann sich des Gedankens nicht erwehren, daß all die schönen, wahren Worte von sittlicher und wirtschaftlicher Hebung der Frauen weit mehr ihren Zweck erfüllen würden, wenn sie auch einem Teile jener Frauen und Mädchen zu Gehör kämen, deren Moral und Lebensbedingungen man heben will. Immer wieder und wieder tönt durch alle diese zahllosen Reden das Wort von der Gleichheit der Frau mit dem Manne, aber angesichts dieser exklusiven Versammlungen möchte man manchmal die Gleichheit der Frauen untereinander etwas mehr betont wissen

Aus dem Großherzogtum.

* **Karlsruhe,** 23. Juni. Die von den Gemeindesparkassen des Großherzogtums ausgeliehenen Tilgungs- (Amortisations-, Annuitäten-) Darlehen haben auch im Jahre 1903 eine erfreuliche Zunahme erfahren. Die in solcher Weise an Privatpersonen ausgeliehenen Darlehen der Sparkassen haben Ende 1903 die Summe von 16,6 Millionen Mark erreicht gegen 13,5 Millionen Mark Ende 1902; 11,2 Millionen Mark Ende 1901; 9,6 Millionen Mark Ende 1900; 8,5 Millionen Mark Ende 1899. In den letzten vier Jahren haben sich diese Kapitalanlagen der Sparkassen somit nahezu verdoppelt. Zur rascheren Einführung dieser, für die allmähliche Entschuldung unserer Landwirte so wichtigen Darlehensform haben die Beihilfen wesentlich beigetragen, welche aus der von der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim anläßlich des 70. Geburtstages und des 50jährigen Regierungsjubiläums des Großherzogs im Jahre 1896 und 1902 zur Verwendung im Interesse der Landwirtschaft in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Summe von je 20000 M. gewährt werden konnten. Solche Beihilfen zur Bestreitung der Kosten für die Umwandlung bisher nicht amortisabler Darlehen in Tilgungshypotheken konnten bis jetzt gegeben werden im Bezirksamt Konstanz in 3 Gemeinden (8 Darlehen, rund 102 M. Beihilfe), Ueberlingen in 1 Gemeinde (1 Darlehen, rund 49 M. Beihilfe), Stockach in 15 Gemeinden (91 Darlehen, rund 2195 M. Beihilfe), Engen in 11 Gemeinden (35 Darlehen, rund 933 M. Beihilfe), Meßkirch in 2 Gemeinden (3 Darlehen, rund 89 M. Beihilfe), Donaueschingen in 4 Gemeinden (37 Darlehen, rund 855 M. Beihilfe), Villingen in 6 Gemeinden (24 Darlehen, rund 619 M. Beihilfe), Waldshut in 51 Gemeinden (169 Darlehen, rund 6848 M. Beihilfe), Schönau in 2 Gemeinden (2 Darlehen, rund 57 M. Beihilfe), Staufen in 1 Gemeinde (1 Darlehen, rund 18 M. Beihilfe), Freiburg in 1 Gemeinde (1 Darlehen, rund 11 M. Beihilfe), Karlsruhe in 2 Gemeinden (59 Darlehen, rund 224 M. Beihilfe), Schwetzingen in 1 Gemeinde (5 Darlehen, rund 182 M. Beihilfe), Heidelberg in 1 Gemeinde (1 Darlehen, rund 34 M. Beihilfe), Eberbach in 2 Gemeinden (5 Darlehen, rund 107 M. Beihilfe), Buchen in 1 Gemeinde (1 Darlehen, rund 34 M. Beihilfe), Boxberg in 1 Gemeinde (2 Darlehen, rund 20 M. Beihilfe), Wertheim in 2 Gemeinden (6 Darlehen, rund 207 M. Beihilfe).

a **Nußloch,** 23. Juni. Am vergangenen Sonntag hielt der Evangelische Bund seine erste Männerversammlung im Saale „zur Sonne" ab. Der Ortsgeistliche berichtete zunächst über den Besuch des hiesigen Kirchenchors in Speyer, wohin man einer Einladung des Prof. Gümbel zur Besichtigung der Protestationskirche gefolgt war. Die Beteiligung war eine außerordentliche gewesen; über 100 Personen hatten teilgenommen. Der erste Teil des Vortrages des Ortsgeistlichen über „Karl Theodor Körner, der Dichter, der deutsche Soldat und der deutsche Held," fand reichlichen Beifall. Der Bund zählt jetzt 350 Mitglieder.

a **Nußloch,** 23. Juni. Beim Mähen durchhieb ein Mann von hier ein sogenanntes Hummelnest. Die Tierchen fielen über den Mann her; derselbe wollte sich wehren und hieb mit der Hand in die aufrecht gehaltene Sense und zog sich schwere Verletzungen zu.

Amtliche Nachrichten.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen rc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie

Ernennungen, Versetzungen rc.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Befördert: zum Stationsaufseher: Stationswart Adolf Graf in Kirnach.

Bestätigt: als Kanzleigehilfe: Schreibgehilfe Adolf Weidle von Rappach.

Vertragsmäßig aufgenommen: als Bahnmeister: Eugen Knittel von Stuttgart.

Versetzt: die Eisenbahnassistenten: Georg Woll in Wyhlen nach Appenweier, Peter Schlegel in Radolfzell nach Waldshut, Otto Kuhn in Klengen nach Lauda, Franz Ebert in Markdorf nach Bühl, Gustav Jäger in Achern nach Karlsruhe, Heinrich Hauck in Appenweier nach Markdorf; die Eisenbahngehilfen: Ludwig Vollmer in Friesenheim nach Bretten, Albert Schenkel in Mannheim nach Radolfzell, Hugo Kiehnle in Pforzheim nach Müllheim; die Bureaugehilfen: Otto Kühn in Heidelberg nach Karlsruhe, Friedrich Dischler in Freiburg nach Heitersheim, Otto Pfeiffer in Mannheim nach Villingen.

Gestorben: Kanzleiassistent Karl Speier in Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Versetzt: die Aktuare: Linus Knörzer beim Amtsgericht Ueberlingen zu jenem in Offenburg, Hermann Metzger beim Notariat Hüfingen zum Notariat IX Mannheim, Karl Riebel in Forst zum Notariat Neckarbischofsheim, Kanzleigehilfe August Fuge beim Notariat IX Mannheim zum Notariat Hüfingen, Notariatsgehilfe Johann Zentner beim Notariat II Offenburg zum Notariat Zell a. H.

Entlassen: Aktuar Hermann Lamb aus Baden.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern:

Etatmäßig: Aktuar Ludwig Ritter in Konstanz unter Versetzung zum Bezirksamt Schönau.

Versetzt: Amtsaktuar Bertold Eichhorn in Bonndorf zum Bezirksamt Konstanz. Amtsaktuar Gustav Lankes in Schönau zum Bezirksamt Bonndorf. Aktuar Arnold Wild in Engen zum Bezirksamt Mannheim. Aktuar Hugo Grasberger in Mannheim zum Bezirksamt Engen. Schutzmann Franz Ramsteiner in Karlsruhe nach Mannheim.

Entlassen: Aktuar Friedrich Modera beim Bezirksamt Karlsruhe (auf Ansuchen), Schutzmann Alfred Seifert in Baden.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Entlassen (wegen Kränklichkeit): die Landstraßenwärter: Bernhard Echle in Rippoldsau, Baptist Mayer in Hoppetenzell, Daniel Müller in Mosbach, Georg Zimmermann in Lipburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt: Finanzassistent Georg Wipfinger, II. Gehilfe bei Großh. Finanzamt Villingen, zum I. Gehilfen daselbst, Grenzaufseher Heinrich Schmitt in Lizelstetten zum Steueraufseher in Oberkirch.

Versetzt: Finanzassistent Friedrich Beil, I. Gehilfe bei Großh. Finanzamt Villingen, in gleicher Eigenschaft zu Großh. Finanzamte Schwetzingen; die Steueraufseher: Friedrich Benz in Oberkirch nach Schönau, Simon Baumgärtner in Schönau nach Kappelrodeck, Johann Rösch in Kappelrodeck nach Mannheim, Adolf Laufer in Mannheim nach Weinheim.

Zu Ruhe gesetzt: Steueraufseher Bernhard Isenmann in Karlsruhe unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste. Steueroberaufseher Michael Spitzmüller in Weinheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

— Zollverwaltung. —

Ernannt: Grenzaufseher Fridolin Amann in Basel und Grenzaufseher Ludwig Beck in Säckingen zu Revisionsaufsehern.

Versetzt: Finanzassistent Franz Götzinger in Singen zum Hauptsteueramte Mannheim. Finanzassistent Wilhelm Hubert in Lörrach nach Singen. Finanzassistent Heinrich Weis in Singen nach Lörrach. Postenführer Josef Kiefer in Lienheim nach Leopoldshöhe.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bezw. ernannt: Wilhelm Hall, zuletzt Schulverwalter in Rohrhardsberg, A. Triberg, wird Hauptlehrer daselbst. Alfred Blum, Unterlehrer in Eichtersheim, wird Hauptlehrer in Stein a. K., A. Mosbach.

2. Versetzt: Adolf Burger, Hilfslehrer in Malsch, A. Ettlingen, wird Schulverwalter daselbst. Robert Englert, Unterlehrer in Großsachsen, als Hilfslehrer nach Rosenberg, A. Adelsheim. Fidel Henes, Hilfslehrer, von Ketsch nach Neunkirchen, A. Eberbach. Margarete Lämmler, Unterlehrerin, von Spöck nach Mannheim. Elisabeth Rudi, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Spöck, A. Karlsruhe. Andreas Schenk, Hauptlehrer, von Buchheim nach St. Georgen-Uffhausen, Amt Freiburg. Oskar Schweiß, Hilfslehrer in Rammersweier, A. Offenburg, wird Unterlehrer daselbst. Emil Stockert, Schulverwalter, von Waldulm nach Buchheim, A. Freiburg. Fridolin Wessinger, Hilfslehrer in Freiburg, als Unterlehrer nach Gottenheim, A. Breisach. Leo Wieser, Hilfslehrer in Hörden, — Anweisung als Unterlehrer nach Mörsch zurückgenommen.

3. In den Ruhestand tritt: Hauptlehrer Franz Schlecht in Wolfach.

Verantwortlicher Redakteur: Martin Berger in Karlsruhe.

Dr. med. Hartmann's bewährtes **Flechtenmittel** bei nässenden und trockenen Flechten, Hautausschlägen rc. in Kartons (Dose) à Stück M. 1.50. 12237

Hautcreme bewährt bei unreinem Teint, Wimmerln, Mitesser, Gesichtspickel, Gesichtsröte rc. in Kartons (Dose) à Stück M. 1.—.

Erhältlich nebst Gebrauchsanweisung in den Apotheken oder durch die Fabrikanten Glasl & Co., G. m. b. H., München.

Die weit u. breit bekannte u. in allen Orten eingeführte Nähmaschinenfirma

Mk. 45

S. Jacobsohn, Berlin C., Prenzlauerstr. 45,

Lieferant des Verbandes deutscher Beamten-Vereine, eingeführt in Lehrer-, Förster-, Militär-, Post-, Bahn- und Privat-Kreisen, versendet die in allen möglichen Gegenden Deutschlands von allen Seiten anerkannten besten hocharmigen **Nähmaschinen** mit Fussstütze u. reichverziertem Salon-Gestell, System Singer, starker Bauart, hocheleganter Nussbaumtisch, Verschlusskasten mit sämtlichen Apparaten für **45 Mark** mit dreissigtägiger Probezeit und 5jähriger Garantie. Alle Systeme schwerster Maschinen zu gewerblichem Betriebe. Ringschiffchenmaschinen Central Bobbin mit Stickapparat u. Anleitung, Schuhmacher-, Schneider- u. Schnellnähermaschinen mit grosser Spule, sowie Roll-, Wring- u. Waschmaschinen zu **billigsten Fabrikpreisen.** Katalog und Anerkennungen gratis und franko. Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. Viele tausend Anerkennungen aus Beamten- und Privatkreisen kann im Original auf Wunsch einsenden. 8821

Neue Modelle 1904

Wanderer Motorräder

$2^1/_2$ **HP mit Akkumulator — Magnetzündung** sind eingetroffen. Besichtigung gestattet. Prospekt auf Wunsch.

3569 **P. Eberhardt, Karlsruhe** Amalienstrasse 18.

Die Hauptagentur Karlsruhe

alter Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft, soll durch rührigen, in den besseren Kreisen verkehrenden Herrn neu besetzt werden. Bedeutendes Inkasso vorhanden. Offerten unter **B. Z. 9900** an **G. L. Daube & Co., Berlin W. 8.** 15171

Vierte Nordlandfahrt mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „**Prinzessin Victoria Luise**". Abfahrt von Hamburg 30. Juni 1904. Besucht werden die Häfen: **Odde, Molde, Naes, Tromsoe, Hammerfest, Nordkap** (Fahrt in den Lyngenfjord), **Digermulen** (Fahrt durch den Westfjord, dann bei Aalesund in den Storfjord, durch den Styngs- und Sunelvfjord in den Geirangerfjord bis Merok). **Merak** (zurück auf demselben Wege, dann in den Jörundfjord, endlich in den Sognefjord, durch Fjaerlands- und Näröfjord bis Gudvangen), **Gudvangen** (Ueberlandreise via Stalheim und Vossevangen nach Bergen), **Bergen.** Ankunft in Hamburg 16. Juli. Reisedauer 16 Tage. **Fahrpreise** von Mk. **650.—** an aufwärts.

Fünfte Nordlandfahrt mit dem Doppelschrauben-Dampfer „**Meteor**". Abfahrt von Hamburg 2. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: **Odde, Bergen** (Ueberlandreise via Vossevangen und Stalheim nach Gudvangen), **Gudvangen, Balholmen, Molde, Naes, Drontheim, Merok, Hellesylt, Oie, Loen.** Wiederankunft in Hamburg 15. Juli. Reisedauer 14 Tage. Fahrpreise von Mk. **250.—** an aufwärts.

Sechste Nordlandfahrt mit dem Doppelschrauben-Postdampfer „**Blücher**". Abfahrt von Hamburg 5. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: **Hölevarde** (Kopervik), dann Fahrt durch den Hardanger- und Sörfjord. **Odde, Molde, Naes, Drontheim, Tromsoe, Hammerfest, Nordkap, Spitzbergen** (Bellsund, Advent-Bai), **Digermulen** (Fahrt durch den Westfjord, dann bei Aalesund in den Storfjord, durch den Styngs- und Sunelvfjord in den Geirangerfjord bis Merok) **Merak** (zurück auf demselben Wege, dann in den Jörundfjord, endlich in den Sognefjord, durch Fjaerlands- und Näröfjord bis Gudvangen [Dördal]), **Gudvangen** (Ueberlandreise via Stalheim und Vossevangen nach Bergen), **Bergen.** Ankunft in Hamburg 27. Juli. Reisedauer 22 Tage. Fahrpreise von Mk. **500.—** an aufwärts.

Siebente Nordlandfahrt mit dem Doppelschrauben-Dampfer „**Meteor**". Abfahrt von Hamburg 17. Juli 1904. Fahrplan ebenso wie bei der fünften Nordlandfahrt. Ankunft in Hamburg 30. Juli. Reisedauer 14 Tage. Fahrpreise von Mk. **250.—** an aufwärts.

Achte Nordlandfahrt mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „**Prinzessin Victoria Luise**". Abfahrt von Hamburg 19. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: **Rotterdam, Odde, Molde, Naes, Drontheim, Nordkap, Spitzbergen** (Advent-Bai, Bellsund), **Tromsoe, Digermulen** (Fahrt durch den Westfjord, dann bei Aalesund in den Storfjord, durch den Styngs- und Sunelvfjord in den Geirangerfjord bis Merok, zurück auf demselben Wege, dann in den Jörundfjord, endlich in den Sognefjord durch Fjaerlands- und Näröfjord bis Gudvangen), **Gudvangen** (Ueberlandreise via Stalheim und Vossevangen nach Bergen), **Bergen.** Ankunft in Hamburg 10. August. Reisedauer 22 Tage. Fahrpreise von Mk. **800.—** an aufwärts.

Neunte Nordlandfahrt mit dem Doppelschrauben-Dampfer „**Meteor**". Abfahrt von Hamburg 2. August 1904. Fahrplan ebenso wie bei der fünften Nordlandfahrt. Wiederankunft in Hamburg 15. August. Reisedauer 14 Tage. Fahrpreise von Mk. **250.—** an aufwärts.

Zehnte Nordlandfahrt mit dem Doppelschrauben-Dampfer „**Meteor**". Abfahrt von Hamburg 17. August 1904. Fahrplan ebenso wie bei der fünften Nordlandfahrt. Wiederankunft in Hamburg 30. August. Reisedauer 14 Tage. Fahrpreise von Mk. **250.—** an aufwärts.

Der Doppelschrauben-Schnelldampfer „Prinzessin Victoria Luise" und der Doppelschrauben-Dampfer „Meteor" sind für die Zwecke der Vergnügungsfahrten eigens erbaut, die „Prinzessin Victoria Luise" im Jahre 1900, der „Meteor" im Jahre 1904. Sie bieten daher durch ihre Construction und ihre gesammten Einrichtungen für solche Reisen die denkbar größte Bequemlichkeit. Der transatlantische Doppelschrauben-Postdampfer „Blücher" dient Jahr ein Jahr aus zur Beförderung eines die höchsten Anforderungen stellenden Cajüten-Publikums und ist zur Ausführung von Vergnügungsfahrten daher ebenfalls besonders geeignet.

Die Kosten der Teilnahme an den Nordlandfahrten stellen sich deswegen so mäßig, weil neben der Zahlung des Schiffsfahrpreises weitere erhebliche Ausgaben nicht in Frage kommen. Sämtliche Ausflüge am Lande, einschließlich Wagenfahrt, Logis und Beköstigung werden zu Mk. 30—65 übernommen.

Je frühzeitiger die Bestellung erfolgt, um so größer ist die Auswahl an Plätzen, welche den Reisenden zur Verfügung gestellt werden können. Manche Dampfer pflegen schon längere Zeit vor Abgang besetzt zu sein. Es empfiehlt sich daher, die Plätze so zeitig wie möglich zu belegen.

Alles Nähere enthalten die Prospekte. Fahrkarten sind bei den inländischen Agenturen der Gesellschaft zu haben, oder können bestellt werden bei der

4. **Abteilung Personenverkehr der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.**

In **Karlsruhe: Jos. Wilh. Roth,** Leopoldsplatz 7b.

MAGGI's Suppen Schutzmarke Kreuz-Stern DIE BESTEN! 10 Pfg.

Freiburger Lose. Ziehung 6.–9. Juli 1904. **Hauptgewinn M. 100 000** bar ohne Abzug. Lose à Mk. 3.30 (Porto u. Liste 20 Pfg.) versendet 12347 **L. F. Ohnacker,** Lotteriebank, G. m. b. H., **Darmstadt.**

Für Brautleute. Große Auswahl in kompl. engl. u. franz. Schlafzimmer-Einrichtungen, ganze Aussteuern, von der einfachsten bis zur besten Ausführung zu den billigsten Preisen bei 2607 **Ludwig Seiter, Waldstr. 7.**

Kapital auszuleihen. Die Städt. Sparkasse Achern gewährt zu mäßigem Zinsfuß Darlehen auf erste Hypothek. Für die nächste Zeit ist eine größere Summe zum Ausleihen zur Verfügung. 3650

Baden-Baden.

Hôtel und Restaurant Petersburger Hof.

Nächst den „Bad-Anstalten u. Anlagen". Infolge Umbaues mit jedem Komfort der Neuzeit ausgestattet. **Zimmer v. Mk. 2.—, Pension v. Mk. 6.—** an. Im Nebengebäude **„I. klassiges Bier-Restaurant"**. Diner von Mk. 1.50 ab. Billige Frühstücks- und Abendkarte.
8731 **F. Stambach**, Besitzer.

Herrenalb. ★ Hôtel u. Pension Sonne.

Für die bevorstehende Saison empfiehlt der Unterzeichnete den tit. Touristen und Badegästen sein gut eingerichtetes Hôtel; den tit. Vereinen und größeren Gesellschaften stehen große Säle und Garten zur Verfügung.
Table d'hôte ½1 Uhr. Restauration zu jeder Tageszeit.
Spezialität: Forellen; Münchener Löwenbräu und Moninger Kaiserbier im Anstich. 3164
Telephon Nr. 6. Der Besitzer: **H. Hechinger.**

Badischer Schwarzwald-Luftkurort.

„Burg Alt-Windeck"

12294
410 m ü. M. — 1 Stde. v. d. Stat. Bühl, Ottersweier und Bühlerthal und in nächst. Nähe gr. Hochw. aussichtsr. geleg. Auch **Ausflugsort f. Vereine und Gesellschaften.** Man verlange Prospekt! Es empfiehlt sich **Ed. Grässel.**

Waldkurhaus Bad Sulzburg,

bad. Schwarzwald, 1500 Fuß ü. d. M.
Herrliche, windgeschützte, staubfreie Lage inmitten der prächtigen Tannenwälder. Stützpunkt für Touristen am Fuße des Belchen und Blauen. — Thermalquellen und Bäder. — Lawn-Tennis- und Kinderspielplätze. — Mäßige Pensionspreise. — Prospekte gratis und franko. 3051
Neuer Inhaber: **Fr. Mossmann-Geigele,** seith. Direktor.

Wolfach. Hôtel u. Pension „Krone".

12260 **Prospekte gratis.**
Fuhrwerke jeder Art und eigene Post nach Rippoldsau. **P. Sterk.**

Hôtel und Kurhaus Doniswald,

Erstes Haus am Platze. **Königsfeld,** **bad. Schwarzwald,** 763 Mtr. üb. Meer, unmittelbar am Tannenhochwald; moderner Comfort, Zentralheizung, Park-Anlagen, Waldhalle, Lawn Tennis- und Croquet-Spielplatz. Eigene Jagd, Fuhrwerk. Telephon Nr. 3. Arzt im Hause. Dépendance mit eigener Diätküche. Prospekte. 12285

Kappel (Schwarzwald)

Gasthaus zum Sternen

Besitzer **M. Glatz.**
Angenehmer Luftkurort — 890 M. üb. Meer.
Bahnstation an dem reizend gelegenen Wutachtal. Prächtige Tannenwaldungen in der Nähe. Helle freundliche Zimmer. Bäder im Hause. Eigenes Fuhrwerk. 3439

Ueberlingen am Bodensee.

Mineral- und Seebad, Klimat. Kurort.

Geschützte Lage. Reizende Spaziergänge u. Ausflüge. Alte interessante Stadt. Dampfbootstation und Station der Bodenseegürtel-Bahn Radolfzell—Ueberlingen—Friedrichshafen—Lindau. Wörl's Führer durch Ueberlingen. Nähere Auskunft durch das (12313) **Kurkomitee.**

Wehr (Wehratal)

Station für Todtmoos Bahnlinie Basel-Schopfheim-Säckingen
Am Eingang des wildromant. Wehratales.

Wehrahof-Hotel, Pension, Restauration

In freier prächtiger Lage, eine Minute von Bahnhof und Post. Mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtetes, neuerbautes Haus. **Schöne Gesellschaftsräume und großer Konzertsaal mit Bühne, 4—500 Personen fassend.** Elektrisches Licht und Zentralheizung in allen Räumen. Eigenes Fuhrwerk. Große Gaststallungen. Angenehmer Landaufenthalt. 12309
Es empfehlen sich den tit. Familien, Touristen, sowie den Herren Geschäftsreisenden bestens und sind zur nähern Auskunft gerne bereit
Telephon Nr. 11. Die Eigentümer: **Deiser & Booz.**

Luftkur- und Ausflugsort **LINDENFELS** **die Perle vom * Odenwald ***

Hôtel u. Pension Victoria — Tel. 11. 8877
Idyll., einzig mit Gartenanlage umgeb., erstes Kurhôtel am Platze, Veranda u. Terrasse, herrliche Aussicht, Quellwasserleitung, Bäder. Elektr. Licht. Spielplatz für Kinder. Pension 4—5 Mk. Bes. **W. Obermeier.**

Stahlbad Langen-Schwalbach, 2593

Eisenb.-Stat. d. L. Wiesbaden-Diez, **stärkste reine Eisenquelle, Trink- u. Badekur, Stahl- u Moorbäder.** Ausserordentlich empfohlen gegen Nervenleiden, Blutarmut u. i. Folgen, Frauenkrankh., Schwächezust., Katarrhe der Genit., Lähmungen etc. Durch Höhenlage, 318 m ü. M., grosse Parkanlagen, waldr. Umgebungen a. f. **Reconvalescenz u. Luftkur** geeign. — **Hotels I. Ranges** sind alph. geord.: **Alleesaal, Herz v. Nassau, Metropole, Quellenhof, Taunus. Victoria.** — **Prospekte** durch d. **Bürgermeisterei gratis.**

Freudenstadt.

Gasthof und Bierbrauerei „zur Rose",

Besitzer C. Bernhardt. Telephon Nr. 88.
Neu renoviert. Schön eingerichtete Fremdenzimmer, große Räumlichkeiten, gute Küche, reine, selbstgezogene Weine, vorzügliches Bier. 8865

Im Murgtal. **Klosterreichenbach,** OA. Freudenstadt. **Schönste Lage.**

Gasthof zur Sonne.

Durch Neubau vergrößert. Nächst dem Bahnhof. Post im Hause. Besteingerichtete Fremdenzimmer. Elektr. Licht. Bäder. Veranda. Hübscher Saal. Billige Pensionspreise. Passanten und Luftkurgästen bestens empfohlen.
8837 Besitzer **Ernst Reihling.**

BAD CAROLA
RAPPOLTSWEILER ELSASS
CAROLAQUELLE: natürl. Erdig. alkal. Lithium. Mineralw.
Schlossbrunnen: vorzügl. Kur- u. TAFEL-WASSER.
med. bestempfohlen bei Krankheiten der harnsauren Diathese.
Unübertroffen gegen: Nieren u. Harnleiden - Gicht, Gallensteinbildungen - Rheumatismus Magenleiden u. Verdauungsstörungen.
Durch KAISERL. VERORDNUNG gemeinnützig erklärt.

Generalvertreter **Bahm & Bassler,**
Inhaber **Dr. Kux,** 12238
Steinstrasse 19. — Telephon 255.

Angorafelle werden hübsch gereinigt u. tadellos aufgefärbt. (2948) Färberei **Ed. Printz,** Akt.-Ges.

Menzenschwand im badischen Schwarzwald.

Die heilkräftigen Wirkungen des Höhenklimas bei Nervenkranken, Blutarmen und Reconvalescenten sind bekannt.

Station Titisee und Albbruck.
884 Meter über dem Meere.
Ein besonders gegen Norden geschützter Höhen-Luftkurort bei St. Blasien.

Hôtel und Kurhaus „Zum Adler".

Völlig geschützt, dicht am Walde gelegen; mit allem Komfort, vortreffliche Badeeinrichtung, Duschen etc. Pension 5 Mk. Prospekte bereitwilligst.
8653 Besitzer: **E. Lehner.**

Saison Mai—Oktober.

Karlsbad Mergentheim (Württ.)

Eisenbahnstation der Linie Ulm—Lauda—Würzburg. 12281
Kochsalz- und kohlensäurehaltige Bitterwasserquelle zu Trink- und Bade-Kuren. **Ueberraschende Erfolge** bei Katarrh des Magens, des Darmes u. der Gallenwege, **spez. Gallensteinen,** Hämorrhoiden, Leberleiden, Nieren- und Blasensteinen, Gicht, Fettleibigkeit. Sehr günstige Ergebnisse bei **Zuckerharnruhr** nach neuesten klinischen Versuchen 1902. Prospekte, Anfragen, Zimmer, Wasserversand erledigt prompt die **Kurverwaltung.**

Annweiler (Rheinpfalz)

klimatischer Kurort am Fuße der historisch berühmten Reichsfeste **Trifels** mit vorzüglicher Burgwirtschaft. Landschaftlich einer der schönsten Punkte der Pfalz. Ausgangspunkt zu vielen herrlichen Touren nach der Haardt und den Vogesen. Zu kürzerem oder längerem Aufenthalt bestens empfohlen. Schnellzugsstation der Linie Landau-Zweibrücken mit günstigsten Zugsverbindungen. Prospekte versendet das **Bürgermeisteramt.** 2883

Bad Neuenahr. 8944

Grand Hotel Flora.

Pension I. Ranges f. **Zucker-, Magen-, Leber- etc. Kranke.** — Prachtvolle **Familienwohnungen u. Einzelzimm.** mit **überdeckten Balkons u. Terrass.** Moderner Komfort. — **Anerk. feinste Küche** bei mässig. Preisen. — Ill. Prosp. mit Diätvorschrift. grat. u. fr. durch d. Eigentümer **Franz Schroeder.**

Luftkurort Neckargemünd,

Hotel u. Pension Kredell.
Zimmer inkl. Pens. von Mk. 4 an, vorzügliche Küche, Münchener u. Mannheimer Bier vom Faß. 3558
Spezialität: Badische Weine.

Haslach.

Bad. Schwarzwald — Kinzigtal.

Hotel goldenes Kreuz.

(Besitzer: Herm. Lederle.)
Bekannt gute Küche und ff. **Weine. Billige Pension.** 3142

Luftkurort Königsfeld

Station Peterzell-Königsfeld, bad. Schwarzw., 708 M. ü. d. M. Reine Luft, schöne Tannenw., bequeme Spazierwege.

Pension Waldeck,

in ruhigst. Lage des Ortes. Pension mit Zimmer von 3.50 Mk. an. Näh. Prosp.
3326 Der Besitzer: **E. Würstle.**

Warnemünde,

Ostseebad, ab **Berlin 4,** ab **Kopenhagen** (Trajectverbindung) 6 Std. **Frequenz:** 16,000.
Ill. **Prospekt gratis d. d. Badeverwaltung.** 8834

Bad **Dr. V. Stammler's Kur- und Wasserheil-Anstalt**
Winter und Sommer sehr gut besucht.
— Inmitten prächtiger Parke gelegen. — 3452

Brunnthal

München. 520 M. ü. d. Meere.

Neu! Grosses Luft-Sonnen-Bad, elektr. Lichtbad mit Bestrahlung u. Wechselstrombäder für **Herzleidende.** Aerztl. rationell geleit., vorz. geführt, comf. einger. Heissluft- u. Dampfbäder; Kohlensäure, Moor-, (Fango). Sole- u. Sandbäder m. Centralheiz., gros. Saal f. Massage, Heilgymnast. u. Vibrat.-Therapie. Bes. geeignet für **Nervenleiden** (Geisteskrank. u. Epilept. ausgen.), **Schwächezustände** (spec. **sexuelle**), **Verdauungs- u. Stoffwechselkrankheit.** (chron. Obstip., Hämorrh., Gicht und Rheuma, Fettsucht und Zuckerkr.). **Morf.-** etc. Entwöhnungskuren (seit 1875) von Oktober bis Mai. **Diätkuren. Preise sehr mässig.** 2 Aerzte. Prosp. grat. u. fr. dch. d. Bes. u. ärztl. Dirig. **Dr. V. Stammler.**

Barbarossahöhle

Grösste Höhle Deutschlands.
Täglich elektrisch beleuchtet.
— Unweit des Kriegerdenkmals auf dem Kyffhäuser. —
Eisenbahn-Stationen Rottleben, Frankenhausen, Rossla u. Berga-Kelbra (Südharz). 8813

KARLSBAD

Grösster Kurort Oesterreichs.

54.692 Kurgäste, 137.000 Passanten und Touristen.

18 alkalisch-salinische Mineralquellen von 36 bis 73° C. Sprudel und Mühlbrunn sind weltbekannt.

Indikationen: Krankheiten des Magens, des Darmes, Haemorrhoiden, der Milz, der Leber, der Harnorgane, der Prostata, Gicht, Fettleibigkeit, Unterleibplethora, Gallensteine und Zuckerharnruhr. **160 Badeärzte.**

4 grosse Badeanstalten, alle Gattungen Bäder.

Zahlreiche Hôtels I. Ranges, über 1100 Kurwohnhäuser und Villen. 8858 Theater, Konzerte, Pferderennen, Tennis, Golf-, Jagd-, Fisch- u. Schiessport. Prachtvolle Promenaden (über 110 Kilometer) mit herrlichen Aussichtspunkten.

Auskünfte und Brochuren durch den *Stadtrat.*

St. Galler-Oberland. **Kurhaus Alvier** **am Alvier 1000 M. ü. M.**

1½ Std. v. Stat. Trübbach, ½ Std. v. Oberschan, Poststation.
Herrliche, aussichtsreiche Lage in alpiner Gegend, schöne Waldspaziergänge, lohn. Gebirgstouren, vorzügl. Verpflegung. Idyll. Ferienaufenthalt für Reconvalesc. u. Erholungsbedürftige. Pensionspreis 4—5 Fr. Prospekt gratis. (3383) **J. B. Angehrn,** Propr.

BUOCHS Vierwaldstättersee Hotel u. Pension Krone.

In völlig freier, ruhiger Lage mit überraschend schönem Panorama auf See u. Alpen. Fein möblierte Erker- und Balkon-Zimmer, Zentralheizung, elektr. Licht, schattiger Garten. Pension von Frk. 5.— an.
12306 **Ls. Odermatt-Bürgi,** Bes.

Luftkurort Eichenberg 12290

Telephon **am Hallwiler See** (Aargau, Schweiz) Telephon
Herrliche Rundsicht. Staubfreie Luft. Tannenwälder. 650 M. ü. M. Eig. Landwirtschaft. Preis Mk. 3,20 bis 4.— per Tag, all. inbegr. Prosp. gratis.

Heustrichbad

Berner Oberland. 700 M. ü. M. (Schweiz.)

Station der **Spiez-Frutigen**-Bahn. **Brunnen- u. Badekuren. (Natronhaltige Schwefelquelle.) Luftkurort** und **Sommerfrische** (staubfreie Bergluft, Wald in nächster Nähe, zahlreiche lohnende Exkursionen.) **Inhalationen** nach Emser System. **Pneumatische Glocke** (gegen Asthma.) **Hydrotherapie. — Vorzügliche Kurerfolge bei Magen-, Hals- und Bronchialkrankheiten.** — Elektr. Licht. Kurorchester. Kathol. und evangel. Gottesdienst. **Saison 1. Juni bis 20. Sept.** Juni und September reduzierte **Preise.** 8771
Der Badearzt: **Dr. Neukomm.** Der Besitzer: **Hofstetter.**

Luft- und Molkenkurort Kurhaus Quarten

am Walensee (Schweiz) 600 m üb. M. 8887
(Bahnlinie Zürich-Chur, ¼ Stunde v. Bahnhof Unterterzen)
Prächtige, **staubfreie** Lage, gesunde Bergluft, für Sommerfrische und Erholung ganz besonders geeignet.
Wundervolle Aussicht auf See und Gebirge.
Herrliche Spaziergänge, Fischerei, Telephon, kalte und warme Bäder.
Pensionspreis von Fr. 4.— an
Es empfiehlt sich höflichst Die Besitzerin: **B. Roth.**

Der

Friedrichshof

bringt seinen 2289

vorzüglichen

Frühstücks-, Mittags- und Abendtisch

Weine erster Firmen und alle Delikatessen der Saison

in empfehlende Erinnerung.

Die Verwaltung:
Wilh. Werner.

PARIS Grand Hôtel de Malte

63 Rue de Richelieu.
Bei den Boulevards und dem Palais-Royal, höchst komfortables Familien-Hôtel. Mässige Preise, 75 Zimmer, Garten, Rauch- und Lese-Salon. Küche und Keller ersten Ranges. 15120
Zimmer mit 1 Bett von 4 Fr. an } einschliessl. Bedienung, elektr.
Zimmer mit 2 Betten von 7 Fr. an } Beleuchtung u. Central-Heizung.
Gabel-Frühstück 3 Fr., Diner 4 Fr., Restaurant à la carte. — Bäder, Telephon, **Elektrischer Aufzug.** Besondere Arrangements und Pension. Telegraph-Adresse: **Svendsen-Paris.**

Chenser Mineralbrunnen

Ausstellung Düsseldorf 1902:
Goldene Medaille und Staatsmedaille

Niederlagen bei: **Bahm & Bassler, Dr. Kux & Finner,** Hoflieferanten, Zirkel 32. 8835

8175 **GALA PETER**
DIE ERSTE ALLER
MILCH-CHOCOLADEN . D. PETER . ERFINDER.
JEDE ANDERE MARKE IST NACHAMUNG

Verkauf

eines hochherrschaftlichen Besitztums.

Vorgerückten Alters und andauernder Kränklichkeit wegen verkaufe ich aus freier Hand zum sofortigen Besitzantritt (weit unter dem Selbstkostenpreis) um den amtlichen Schätzungswert von 136 000 M. das von mir i. J. 1896 neu erbaute, unweit des **Stadtgartens** und des **zukünftigen Zentralbahnhofes** gelegene, hochherrschaftliche Besitztum (Karlsruhe) Hirschstrasse 103, bestehend in künstlerisch ausgestatteter, massiv und solid erbauter 3603

Schloss-Villa

enthaltend 3 ideale Herrschaftswohnungen, grossen Hof, grossen Hintergarten mit zahlreichen, bereits reich tragenden Edelobstbäumen, sowie Stallungen für 5 Pferde mit Wagenremise.

Dieses selten schöne Anwesen, welches einen Flächeninhalt von fast 1400 □m hat, und **alle Annehmlichkeiten eines vornehmen Herrschaftssitzes** sowohl, als diejenigen eines **bequemen Landsitzes in der Stadt** bietet, eignet sich seiner ganzen Anlage wegen auch ganz besonders als **Pensionat, Sanatorium, Klinik,** wie **als zu jedem grösseren Betriebe.** Alles nähere bei mir selbst.

von Lindenau, Privatier, Gartenstrasse 54.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Georg Bix in Karlsruhe.

Rotationsdruck und Verlag der Badischen Landeszeitung, G. m. b. H., Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.